



## Rösler: Neue Forschungsfabrik zur Energieeffizienz

Rösler: Neue Forschungsfabrik zur Energieeffizienz  
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) setzt mit dem Forschungsprojekt "eta-Fabrik" einen neuen Akzent in der Energieforschung. Mit der "Energieeffizienten Fabrik für interdisziplinäre Technologie- und Anwendungsforschung" wird erstmals die Energieeffizienz eines gesamten industriellen Produktionsprozesses betrachtet und optimiert.  
Bundesminister Dr. Philipp Rösler: "Die Steigerung der Energieeffizienz - auch im industriellen Bereich - ist ein zentrales Element im Rahmen der Energiewende. Sie ist daher auch ein Schwerpunkt unseres Energieforschungsprogramms. Mit der ganzheitlichen Betrachtung des Produktionsprozesses schaffen wir Raum für weitere Innovationen. Als moderner Industriestandort brauchen wir diese zur erfolgreichen Umsetzung unserer Energiewende." Unter der Federführung der Technischen Universität Darmstadt haben sich zwölf Unternehmen sowie fünf Forschungseinrichtungen und Universitäten zusammengeschlossen, um im Rahmen des Projektes "eta-Fabrik" an der Fabrik der Zukunft zu arbeiten. Ziel ist es, den Primärenergiebedarf der industriellen Produktion um bis zu 40 Prozent zu senken. Dazu wird eine Forschungsfabrik errichtet und als Gesamtsystem aus einer Produktionskette in Verbindung mit dem Gebäude kontinuierlich optimiert.  
Das BMWi fördert das Projekt mit 7,9 Millionen Euro. Die Ergebnisse der Projekts werden auch der Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und über einen Industriearbeitskreis in die künftige Konzeptionierung energiesparender Produktionsstätten einfließen.  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an:  
Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: pressestelle@bmwi.bund.de

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe